



Fischer Connectors gehört zu den Swiss Champions 2017 einer Studie von PwC Schweiz – präsentiert am Swiss Economic Forum in Interlaken

Das Westschweizer Unternehmen profiliert sich als innovativer und agiler Vorreiter der Industrie 4.0

SAINT-PREX / INTERLAKEN, 1. JUNI 2017 – Der Konzern Fischer Connectors mit Sitz im waadtländischen Saint-Prex ist gemäss PwC Schweiz einer der «Swiss Champions 2017». Dank Investitionen im Bereich der Industrie 4.0 besitzt Fischer Connectors die Fähigkeit, masgeschneidert auf die globalen Bedürfnisse seiner Kunden einzugehen. Die Studie von PwC Schweiz, die heute am 18. Swiss Economic Forum (SEF) in Interlaken vorgestellt wurde, beleuchtet das Erfolgsgeheimnis von 151 Schweizer Weltmarktführern und enthüllt deren Erfolgsrezept: Dienstleistungen sowie Produktionsmittel zu digitalisieren und zu internationalisieren.

Ein Familienunternehmen steht vor den Herausforderungen eines multinationalen Konzerns

Fischer Connectors ist eine der treibenden, innovativen Kräfte auf dem Gebiet der Rundsteckverbinder sowie für robuste elektrische und optische Kabelverbindungen. Fischer Connectors freut sich sehr, zum Kreis der äusserst leistungsstarken Schweizer Firmen zu gehören, welche die Kriterien der «Swiss Champions» erfüllen. Als technologischer Spitzenreiter, für den optimale Kundenlösungen immer im Zentrum stehen, gelingt es dem Konzern seit der Gründung, sich dank Innovationen laufend weiterzuentwickeln und international zu überzeugen. Der jüngste Meilenstein der Innovation bei Fischer Connectors: Durch konsequente Orientierung von Forschung & Entwicklung, Produktion und Logistik am Konzept „Industrie 4.0“ ist das Unternehmen noch agiler geworden und kann schneller auf Kundenwünsche reagieren. Somit stellt es sich auch 2017 erfolgreich den Herausforderungen eines multinationalen Schweizer Unternehmens, dessen Umsatz zu 95 % im Ausland erzielt wird.

Entscheidende Faktoren einer Schweizer Erfolgsgeschichte in Zeiten der Globalisierung

Jonathan Brossard, seit September 2016 CEO von Fischer Connectors und Mitglied der Gründer-Familie, betont: „Unsere Firmenkultur ist geprägt vom Streben nach operativer Exzellenz und Innovation. Unsere Organisationsstruktur geht auf die Kunden und ihre Bedürfnisse ein und sieht sie als echte Projektpartner. Diese Unternehmensphilosophie ermöglicht es, uns in einem hart umkämpften und globalisierten

Marktumfeld erfolgreich zu beweisen.“ Weil Fischer Connectors verstanden hat, wie wichtig es ist, nahe bei seinen Kunden zu sein, expandierte das Unternehmen bereits 1988 erstmals ins Ausland (Grossbritannien). Heute verfügt Fischer Connectors über acht Niederlassungen und ein weltweites, ausgedehntes Netz von Vertriebshändlern und Agenten. Fischer Connectors ist auf fünf Kontinenten vertreten und bietet seinen Kunden durch kurze Wege einen raschen qualitativ hochstehenden Service bieten.

Digitalisierung in der Industrie 4.0

Am Hauptsitz in Saint-Prex beschäftigt Fischer Connectors gegen 230 Personen. Hier steht die hochmoderne „connected factory“, in der alle Steckverbinder des Unternehmens zentral hergestellt werden. Wie PwC Schweiz in der Studie hervorhebt, ist der Übergang zur Industrie 4.0 für Fischer Connectors eine logische Weiterentwicklung. Sie treibt die fortlaufende Optimierung der Produktion weiter voran und trägt dazu bei, das Produktangebot zu diversifizieren und noch schneller auf die Nachfrage sowie spezifische Kundenbedürfnisse zu reagieren. Die Bemühungen des Unternehmens in Bezug auf die Digitalisierung seiner Produktionsmittel wirken sich auch auf die Produktionsanlagen für Kabelverbindungslösungen in Europa, den USA und Asien aus.

Jonathan Brossard hebt hervor: „Es handelt sich hierbei um eine notwendige Neuausrichtung, eine unumgängliche technologische Entwicklung. Dadurch können wir die Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine vereinfachen und den Informationsfluss sowohl intern als auch zwischen dem Unternehmen und seinen Kunden verbessern. Dies erlaubt es uns, effizienter, produktiver und agiler zu werden in einer Welt, die sich stetig weiterentwickelt und in der die Kunden immer höhere Anforderungen stellen.“

„Wir fühlen uns geehrt, von PwC Schweiz zu den Swiss Champions 2017 gezählt zu werden“, fügt Jonathan Brossard hinzu. „Und wir stellen mit Freude fest, dass die uns eigenen Kompetenzen, auf die wir als Unternehmen stolz sind, anerkannt und in der Schweiz ins Rampenlicht gerückt werden. Denn das Qualitätsmerkmal ‚swiss made‘ hat viel dazu beigetragen, den guten Ruf unserer Lösungen und Dienstleistungen weltweit zu festigen.“

Für weitere Informationen:

- **Die Studie „Swiss Champions 2017“** von PwC Schweiz in Zusammenarbeit mit Switzerland Global Enterprise (S-GE) ist in ihrer Gesamtfassung auf **Deutsch** unter www.pwc.ch/swiss-champions und auf **Französisch** unter www.pwc.ch/swiss-champions-fr zugänglich.
- **Fischer Connectors:** www.fischerconnectors.com
Bilder in HD-Auflösung über Fischer Connectors können [hier](#) herunter geladen werden.

Über Fischer Connectors: Seit mehr als 60 Jahren entwickelt, produziert und vertreibt Fischer Connectors leistungsstarke Steckverbinder und Kabelverbindungslösungen. Diese werden aufgrund ihrer Zuverlässigkeit, ihrer Qualität und ihrer Widerstandsfähigkeit unter extremen Anwendungsbedingungen geschätzt und kommen dort zum Einsatz, wo einwandfreie Qualität gefordert ist, beispielsweise in der Medizin, der Industrie, der Mess- und Regeltechnik, im Audio-Video-Bereich, in der Transportindustrie, im Energiesektor sowie in der Verteidigungs- und Sicherheitsbranche. Am Unternehmenshauptsitz in Saint-Prex im Kanton Waadt befinden sich das Forschungs- und Entwicklungszentrum sowie die Produktionsanlage. Dank seiner Niederlassungen und eines ausgedehnten Netzwerks von Vertriebshändlern und Agenten sowie der Produktionsanlagen für Kabelverbindungen in Europa, den USA und Asien ist der Konzern international präsent.